

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 6

Artikel: Die lieben Kleinen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-428529>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schicksalslaune.

Im Eisenbahnzusammenstoß
Siehst Du, wie tödlich unser Loos!
Den Einen muß es gewaltig pochen
Und grausam ihn in Stücke hacken;
Dafür ein alberner Gefell
Hat just per Zufall das Gefell,
Daß vis-à-vis ein Mädchen sitzt,
Nach dem er seine Lippen spitzt,
Und darf nun, ohne Angst vor Klagen,
Ansprachend sie zu küssen wagen.

Plastisches Signalement.

Frau: „I muß da cho en Anzeig mache gege mi Ma!“
Regieriger: „Und das wär?“
Frau: „Er het nächti mi und b'Chinder welle vergifte, het mer 's Geld g'holte und schließlich no welle 's Pus azünde. Jetzt ist er zwar uf der Flucht, aber i muß geng in Angst und Schrecke sy, er chöm' umme.“
Regieriger: „Dir müßt halt 's Signalement agä, de wei mer ne de luege z'übercho.“
Frau: „Ja, was ist de das?“
Regieriger: „Dir müßt ne halt g'nau beschrybe vom Chopf bis zu de Füße.“
Frau: „So losit: En Gring het er wie nes Brüggsommermä, Haar wie Beseftiele, Ohre wie Kürbblätter, Auge wie Pflugerädli, en Nase wie ne Schubleift, es Mul wie nes Oseloch, Zähne wie Stickschufte, en Chropf wie de Sagemehlbieri, en Stimm' wie nes halbbagigs Donnerwetter, Arme wie Telegraphstange, Bei wie Segesföwörb und Fuß wie ne Wallisbaue.“
Regieriger: „B'hütis, hört uf, mir wende ne jekt scho finde.“

Berufswahl.

„Was ist eigentlich aus Deinen drei Neffen geworden?“
„Der Erste ist Kaufmann, der Zweite Advokat und der Dritte hat ein Hündchen.“

Die lieben Kleinen.

„Guten Tag, Großpapa!“
„Guten Tag! Was wollt denn Ihr Grasbüpfer?“
„Gratulieren!“
„Gratulieren? Wozu denn?“
„Zur Messe.“
„Wie v-rsteh' ich das?“
„Am Neujahr müssen wir Dir ja auch zuerst gratulieren, bevor wir Etwas bekommen, weißt Du denn nicht mehr?“

A.: „Mein Bester, Sie kennen ja gar nicht den status quo.“

B. (höhnisch): „Allerdings kenne ich keinen Staat, welcher Duo heißt, aber einen, der Aqua heißt und in Kamerun liegt. Der ist aber kein Staat, sondern ein König.“

An- und Verkauf von **Aktien und Obligationen**
Ausführung von **Börsen-Aufträgen**
an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (3-x)
A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.



Aechte bayerische
Hochlands - Joppe
für Mk. 10. --

in 8 flotten Original-Façons für Jäger,
Förster, Touristen, Oekonomen, Vereine
und Privaten, versende ich gegen Nach-
nahme in alle Länder.

Wasserdichte
Tegernseer Wettermäntel
Mk. 12. 50.
Loden-Kaiser-Wettermäntel
Mk. 20 bis 30.
Loden-Jagd-u. Touristenhüte
Mk. 3 bis 5.

Illustrierte Preis-Courante mit Loden-
mustern und Maassanleitung versende gratis
und franko. (1-26)

Hermann Scherrer, München.
Herren - Garderobe - Versandt.
Neuhäuserstrasse, 3.

Briefkasten der Redaktion.



J. i. Z. So marschieren auch die
Ideen nur langsam ober, wenn Sie
lieber wollen, der Boden muß Jahre
lang dafür bearbeitet werden. Einmal-
quai, Nationalmuseum, Tonhalle, all-
gemeine obligatorische Krankenversiche-
rung, es wird Eines nach dem Andern
reif. Diejenigen aber sind dabei die
Geschicktern, welche am Baume schütteln,
wenn die Frucht reif und nicht etwa
diejenigen, welche rechtzeitig auf den
Apfel aufmerksam machen. — C. O. i.
T. Der Neuenburger Staatsanwalt hat
jüngst anlässlich eines Kriminalfalles
entlassend für den Angeklagten geäußert:
„Die Landbewohner schätzen ein Menschen-
leben bedeutend weniger, als die Städter.“
Wir hoffen hierüber in Bälde eine be-
zügliche Broschüre im Buchhandel zu
finden, denn eine Aufklärung ist schon
im Interesse der Mörder sehr erwünscht.

— H. i. Berl. Diese beiden Duodezheften vermögen das Tagesinteresse nicht
auf sich zu lenken, auch wenn sie noch so viele Stropfen singen. Gruß. —
W. i. A. Wir wollen den schwarzen Wallfisch zu Asakos doch lieber sein
lassen, wie er ist. Mit dem neuen Inhalt dürfte das Publikum schwerlich zu-
frieden sein. — A. E. i. A. „Daß im obern Baselbiet alle Eiche verworfen sei
und in Folge dessen d'Chalber wischlage,“ haben wir schon mehrmals gedruckt
gesehen. — C. M. i. W. Keine Absicht und kein Unflut. Aber's ärgert Ein'
doch. Freundlichen Dank für Resignation. — U. M. i. L. Es gibt nur ein
Kreuzlingen; das gehört in den Kanton Thurgau und ist der Heimatsort des
bekannten Holzträgers. — B. E. B. So, in der ebenen Rente fängt man die
Großröste eher als im Grad? Diese Entdeckung ist jedenfalls ein Verdienst,
auch wenn sie aus selbstsüchtigen Zwecken hervorging. — Jobs. Auch wieder
Einiges. Dank. — M. i. Paris. Abschieds eingetroffen. Dank und Gruß. —
Monaco. Dank für den „Petit Marseillais“. Freude wird folgende Notiz des-
selben machen: „Fréjus. M^{lle} Fanny Meissner, née à Gexeben zu: Basel,
charmante et jolie fille de l'Helvétie, notre hôte depuis quatre mois, est
partie ce matin pour Turin, pour se présenter devant le jury chargé de
décerner le prix de beauté, au concours qui aura lieu le 26-28 janvier
courant. Nous accompagnons de nos vœux cette charmante personne, et
lui souhaitons la palme des vainqueurs.“ — H. H. i. M. Original fällt die
Ausbeute sehr gering aus. Nicht einmal die „Urinwöhner“ der Beseftigung
dürfen aufmarschieren. — L. i. M. Crepinettes sind Netzwürstchen, „guet z'nüni“
und „guet z'Abig“. — E. C. i. R. D'Gagachaderi wartet uf en Brief. Näpft
Gruß. Vor 14 Tagen wird schwerlich Antwort zu erwarten sein, trotz großer
Zufriedenheit. — L. W. i. B. Wir gratulieren herzlich. — ? i. Z. Sie sind
eines Briefes sicher, wenn Sie diese Gruppe zur Ausführung bringen. —
B. i. M. Der Vorschlag ging uns leider verfehlt zu und konnte deshalb nicht
mehr zur Ausführung gebracht werden. Und jetzt ist es wohl zu spät. Gruß. —
Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe.
Spezialität in **Reithosen**. Stofflager **englischer**
Nouveautés.

J. Herzog, Marchd.-Tailleur,
Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — **Zürich.**

Chocolat SPRÜNGLI Cacao (172-13)

Um dem Tit. Publikum **wirkliche Garantie** für reine Cacaos
und Chokoladen zu bieten, haben wir denselben der Kontrolle des Kantons-
chemikers Dr. E. Schumacher-Kopp unterstellt, dessen Kontroll-Deklaration
und Unterschrift auf den entsprechenden Umhüllungen angebracht sind.

Anlehensloose und Prämienobligationen,

Ankauf, Verkauf, Belehnung und Kontrollirung von solchen
wird besorgt durch die

Bankagentur **Baer-Schweizer, Zürich,**
(17) Stadelhoferplatz, 5, z. Adlerburg.

Gratis und franko erhält
Jedermann vom medicin. Bureau
Kreuzlingen die vier ärztlichen
Rathgeber mit gegen 100 Pho-
tographien und anatom. Abbild-
ungen. Garantirt sich Heilung
der Unterleibsbrüche, aller Ge-
schlechtsleiden, der Trunksucht,
sowie aller äusseren und inneren
Krankheiten jeder Art. (21)
Niemand unterlasse die
Bestellung (Postkarte genügt).

!! Pikante Lektüre !!

Neu und interessant:

Hildebrandt, Ohne Feigenblatt Mk. 2.
D. Heptame- } illustriert, kon-
ron. Pendant } fisiert gewesen > 4.
zu Bocaccio }
Harems Freud und Leid . . . > 2.
Messalien Wiens, 2 Bände . . . > 4.
Katalog interess. Lektüre gratis.
Versandt diskret durch
R. Jakobsthal, Berlin W.,
(35-12) Steglitzerstr. 61.